

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 53

Artikel: Eine Handvoll Dummheiten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498253>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

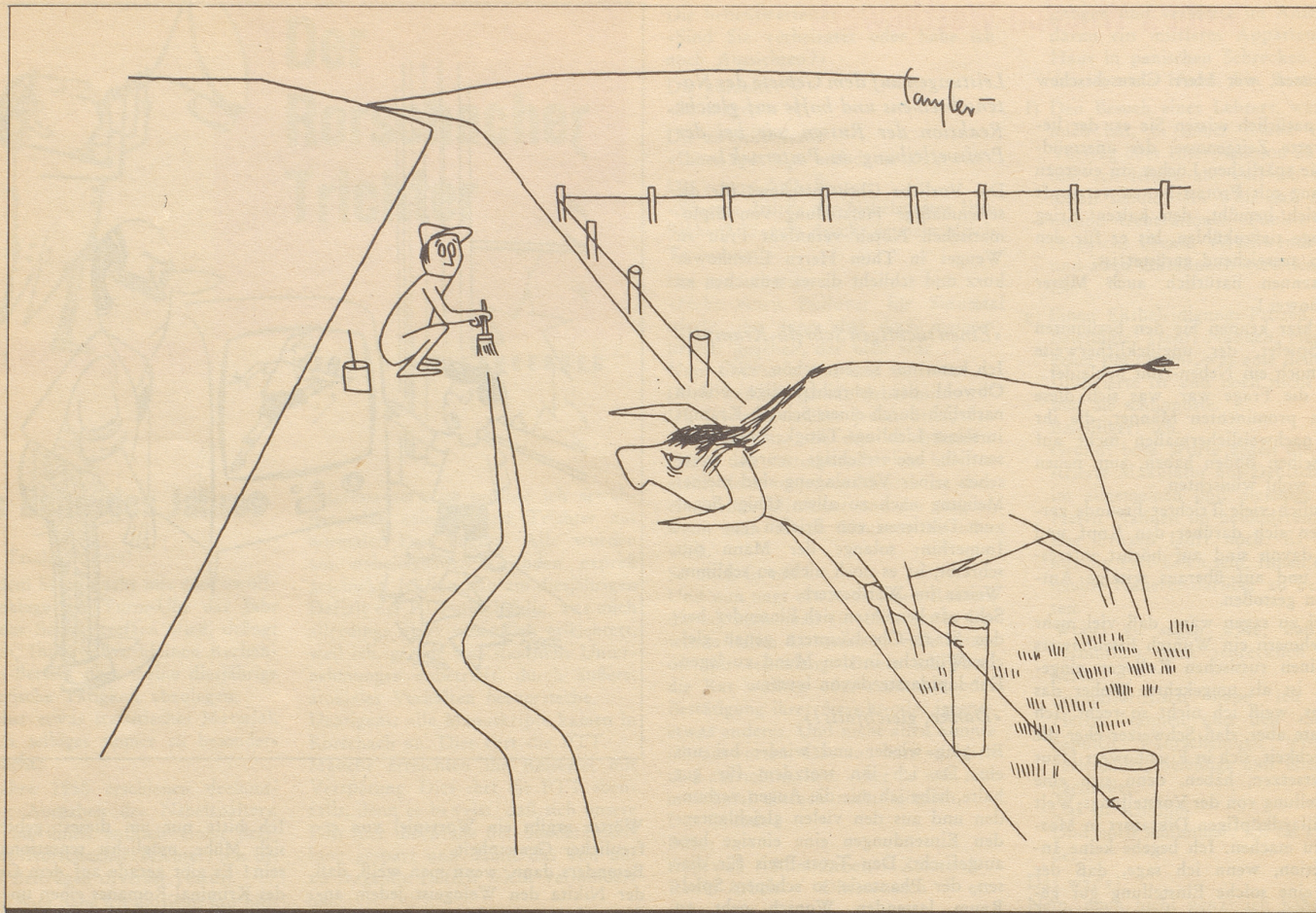
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kennst du den Mann?

Kennst du den Mann, ob schlank, ob rund,
der prinzipiell und überhaupt
gehört zu irgend einem Bund,
wo er sich unentbehrlich glaubt?

Kennst du den Mann, der gerne klönt,
weil ihm, was ist, nicht kann behagen,
der, ob es regnet oder föhnt,
stets einen Grund sucht, um zu klagen?

Kennst du den Mann, der Kegel schiebt,
der ehrlich ist bei Stöck, Stich, Weis,
die Tochter im Café platonisch liebt
und höchstens tätschelt, ganz diskret und leis?

Kennst du den Mann, der selten lacht,
weil er gar viel auf Haltung hält,
weil das, was andern Freude macht,
ihm häufig auf die Galle fällt?

Es ist der Mann, der in Seldwyla lebt,
der wirkt und krampfet nur für sich,
der gerne auf dem Sessel klebt,
ein Mann, so ungefähr, wie du und ich.

Igel

Eine Handvoll Dummheiten

«Schatzi, Du hast doch versprochen, mir vor
Deiner Abreise noch einen neuen Hut und
Schirm zu kaufen!»

«Daran erinnerst Du mich jetzt, eine Vier-
telstunde vor Abgang meines Zuges? Jetzt
reicht die Zeit wirklich nicht mehr – also,
der Herr behüte und beschirme Dich!»

✕

Die Gattin wundert sich: «Du sollst gestern
am Stammtisch erzählt haben, Du hättest
mich geheiratet, weil ich eine so gute Kö-
chin wäre. Wie konntest Du so etwas nur
sagen?»

«Ich weiß, Liebling, es war falsch und Du
kochst miserabel. Aber mir fiel im Augen-
blick gar kein anderer Grund ein!»

✕

Sobald Hans mit der neuen Eisenbahn spielt,
die er zu Weihnachten geschenkt bekommen
hat, will unbedingt der Papi dabei helfen.

Papi schaltet den Strom ein, stellt die Wei-
chen um, verschiebt die Waggonen und läßt
die Züge rollen. Er ist ganz in seine Arbeit
vertieft. Eine Weile sieht Hans zu, dann
fragt er interessiert: «Sag, Papi, was willst
Du eigentlich werden, wenn Du groß bist?»

✕

In der Rechenstunde prüft die Lehrerin ihre
Erstkläßler an Hand von praktischen Bei-
spielen. «Kurt, rechne einmal aus: sieben
Buben wollen auf den Eislaufplatz gehen,
aber drei davon haben von ihren Eltern nicht
die Erlaubnis dazu bekommen. Wieviel Bu-
ben gehen nun eislaufen?» – Kurt hat schnell
ausgerechnet: «Sieben!»

✕

«Wie sind Sie mit meinem Mann als Fahr-
schüler zufrieden?» fragt die junge Dame
den Fahrlehrer.

«Er wird sich schon machen», lautet die be-
ruhigende Antwort, «lenken kann er zwar
noch nicht, aber die Fußgänger beschimpft
er bereits wie ein alter Fahrer.» TR

St. Moritz HOTEL ALBANA
Speiserestaurant
gut + preiswert
Bes. W. Hofmann
das ganze Jahr offen

HOTEL ROYAL BASEL
Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz

Leukerbad
Wallis 1411 m
Dezember – März
Heilbäder und Wintersport
Schwimmbad im Hause
Hotel Bellevue
Hotel de France
Skilift – Eisbahn – Curling
Auskunft Tel. 027 541 04